



InfoEck

InfoEck der Generationen
Infobroschüre für SeniorInnen

Kurse und Anlaufstellen zur digitalen Welt

www.infoeck.at

Inhaltsverzeichnis

1.	Computerias Tirol	3
2.	Kurse für Computer, Smartphone und Tablet.....	4
3.	Rat & Hilfe – Anlaufstellen und Links.....	5
4.	Sicher im Internet – 10 Tipps	8
5.	Begriffe rund um Computer, Internet & Co	10

Impressum

InfoEck der Generationen
Abteilung Gesellschaft und Arbeit
Amt der Tiroler Landesregierung
Bozner Platz 5, 6020 Innsbruck

Web: www.infoeck.at

E-Mail: info@infoeck.at

Info-Hotline: 0800 800 508

Hinweis: Die Auflistung der Angebote erfolgt in alphabetischer Reihenfolge, ohne Wertung oder Empfehlung und ihr Zweck ist rein informativ. Trotz sorgfältiger Recherche der MitarbeiterInnen des InfoEck der Generationen besteht kein Anspruch auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder Verfügbarkeit.

Stand: Juli 2024

1. Computerias Tirol

Was sind Computerias?

Computerias sind Lernorte, in denen ältere Menschen ermutigt werden, sich mit Hilfe von ehrenamtlichen AnleiterInnen mit Computer, Smartphone, Tablet, digitalen Medien und den neuen Technologien auseinanderzusetzen. Doch nicht nur das lebenslange Lernen soll im Vordergrund stehen. Wie der Name schon sagt, wird durch Computerias, einer Wortkreuzung aus „Computer“ und „Cafeteria“, auch ein Begegnungsort für das gemeinschaftliche Miteinander geschaffen. In entspannter Atmosphäre und im eigenen Tempo lernen die BesucherInnen voneinander. Das Angebot ist größtenteils kostenlos und erfordert meist keine Anmeldung.

Wer kann daran teilnehmen? Welche Computeria ist in meiner Nähe? Ich habe allgemeine Fragen zum Netzwerk Computerias Tirol?

Informationen zum Netzwerk und zu den verschiedenen Standorten:

InfoEck der Generationen

Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Amt der Tiroler Landesregierung
Bozner Platz 5, 6020 Innsbruck

- Mo-Do: 8:00-13:00 Uhr, Di & Do: 14:00-16:00 Uhr, Fr: 8:00-12:00 Uhr
- E-Mail: info@infoeck.at
- Web: www.infoeck.at/computerias-tirol
- Kostenlose Info-Hotline: 0800 800 508 (zu den Öffnungszeiten)

2. Kurse für Computer, Smartphone und Tablet

<p>BFI - Berufsförderungsinstitut Ing.-Eitzel-Straße 7, 6020 Innsbruck Tel.: 0512 / 596 60 E-Mail: info@bfi-tirol.at Web: www.bfi.tirol</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ IT-Schulungen in einer angenehmen Lernatmosphäre □ solide Grundausbildungen für EinsteigerInnen als auch fundiertes Spezialwissen in Fachlehrgängen
<p>Digital Austria Tel.: 0800 222 666 E-Mail: service@bka.gv.at Web: www.digitalekompetenzen.gv.at → Lernen → Mehr Infos → Kostenloses Digital Überall Workshopangebot</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Kostenloses Workshopangebot „Digital Überall“ zu Themen wie Digitalisierung, digitale Amtswege, Künstliche Intelligenz und mehr □ Selbst-Check Digitale Kompetenzen (Online Kompetenztest)
<p>Katholisches Bildungswerk Tirol Riedgasse 9, 6020 Innsbruck Tel.: 0512 / 22 30-4801 E-Mail: kbw@bildung-tirol.at Web: www.bildung-tirol.at → Bereiche → SelbA</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ „SMART & FIT AM HANDY“ Kurse □ Tableturse □ tirolweite Kurse von qualifizierten TrainerInnen
<p>Pensionistenverband Tirol Salurner Straße 2/EG, 6020 Innsbruck Tel.: 0512 / 589 113 E-Mail: tirol@pvoe.at Web: pvoe.at/tirol/ → Themen → Aktivitäten → Kurse Ortsgruppen in ganz Tirol</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Computer-, Smartphone- und Tableturse □ Nur mit Mitgliedschaft möglich!
<p>Tiroler Seniorenbund Adamgasse 9, 6020 Innsbruck Tel.: 0512 / 580 168 E-Mail: office@tiroler-seniorenbund.at Web: www.tiroler-seniorenbund.at → Bildung & Kultur → Kurse / Fortbildungen → PC – Tablet – Handyschulungen Zweigstellen in ganz Tirol</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ PC oder Tablet – Kurse (Einzelunterricht) □ Handyschulungen (Einzelkurse) □ Nur mit Mitgliedschaft möglich!
<p>Volkshochschule Tirol Marktgraben 10, 6020 Innsbruck Tel.: 0512 / 588 882- 0 E-Mail: innsbruck@vhs-tirol.at Web: www.vhs-tirol.at → Menü → Service → Neue Kurse im Programm Zweigstellen in ganz Tirol</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Computer-, Smartphone- und Tableturse □ Kurse für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene zu Themen wie digitale Amtswege, Online-Banking, Online-Kommunikation, Künstliche Intelligenz und mehr □ spezielle Kurse für SeniorInnen
<p>WIFI Tirol Egger-Lienz-Straße 116, 6020 Innsbruck Tel.: 05 / 909 05-7777</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Kurse zu Anwenderprogramme wie EDV, IT und mehr

<p>E-Mail: info@wktirol.at Web: www.tirol.wifi.at → KURSE & MEHR → IT / Medien Zweigstellen in ganz Tirol</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Kurse für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene □ Smartphonekurse für iPhone und Android
--	--

3. Rat & Hilfe – Anlaufstellen und Links

<p>AK Tirol Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck Tel.: 0800 22 55 22-1818 E-Mail: konsument@ak-tirol.com Web: tirol.arbeiterkammer.at/index.html → Beratung → Konsumentenschutz Zweigstellen in ganz Tirol</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Tipps und Informationen rund um eine sichere Internet-Nutzung zum effektiven Schutz vor Betrugsmachen □ Tipps und Informationen zu Online-Käufen □ Rechtsberatung bei Internet-Betrug
<p>Bundesministerium Inneres Bundeskriminalamt Josef-Holaubek-Platz 1, 1030 Wien Tel.: 01 24836-985025, -985026 oder -985027 E-Mail: bundeskriminalamt@bmi.gv.at Web: www.bundeskriminalamt.at/ → Prävention & Opferhilfe → Präventionstipps → Internet kennen Bei Verdacht auf Internetkriminalität wenden Sie sich bitte per E-Mail an: against-cybercrime@bmi.gv.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Tipps und Informationen zur sicheren Internet-Nutzung und Prävention von Internet-Kriminalität
<p>Correctiv E-Mail: info@correctiv.org Web: correctiv.org/</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Faktencheck: Aufdecken von Falschinformationen, Gerüchten und Halbwahrheiten
<p>InfoEck der Generationen Abteilung Gesellschaft und Arbeit Amt der Tiroler Landesregierung Bozner Platz 5, 6020 Innsbruck Tel.: 0800 800 508 E-Mail: info@infoeck.at Web: www.infoeck.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Erstinformationen zur sicheren Internet-Nutzung und kompetentem Umgang mit Neuen Medien
<p>Saferinternet.at Tel.: 01 595 21 12-51, -99 E-Mail: office@saferinternet.at Web: www.saferinternet.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Tipps und Informationen zur sicheren Internet-Nutzung, kompetentem Umgang mit digitalen Medien, Internet-Betrug und -Kriminalität, Online-Käufen, Viren, Spam und mehr □ Privatsphäre-Leitfäden für Soziale Netzwerke

<p>Serviceestelle digitaleSenior:innen (betrieben vom Österreichischen Institut für angewandte Telekommunikation – ÖIAT) Ungargasse 64-66/3/404, 1030 Wien Tel.: 01 595 2112 E-Mail: office@digitaleSeniorInnen.at Web: www.digitaleseniorinnen.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Informationen, Broschüren, Infoblätter, Präsentationen, Videos, Schritt für Schritt-Anleitungen und Themenpakete für SeniorInnen und TrainerInnen zu vielen digitalen Themen □ Begleitung von Einrichtungen und TrainerInnen im Bereich der digitalen SeniorInnenbildung
<p>Internet Ombudsstelle Tel.: 01 / 595 211 275 E-Mail: kontakt@ombudsstelle.at Web: www.ombudsstelle.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Kostenlose Schlichtung und Hilfe bei Problemen im Internet □ Anlaufstelle bei Problemen mit Datenschutz, Online-Shopping, Abo-Fallen, Internet-Betrug und Bildern im Netz
<p>Konsumentenfragen Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Tel.: 01 711 00-862501, -862504, -862548 E-Mail: konsumentenfragen@sozialministerium.at Web: www.konsumentenfragen.at Konsumentenfragen → Kommunikation und Medien → Übersicht Kommunikation und Medien</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Tipps und Informationen zu Telefon, Internet und Rundfunk, Vertragsabschlüssen, Problemen mit Rechnungen, In-App-Käufen und mehr
<p>Mimikama Schimmelgasse 9, 1030 Wien Tel: 01 890 4656 E-Mail: buero@mimikama.org Web: www.mimikama.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Internationale Verbraucherschutzstelle zur Aufklärung über Internetbetrug, Falschmeldungen sowie Computersicherheit □ zur Förderung von Medienkompetenz □ Beobachtungsstelle für Desinformation und Social Media Analysen □ Meldestelle für verdächtige Internetinhalte
<p>oesterreich.gv.at Tel.: 01 71123-884466 Web: www.oesterreich.gv.at → Themen → Onlinesicherheit, Internet und neue Medien → Internet und Handy – sicher durch die digitale Welt → Internet für Senioren</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Tipps und Informationen zur sicheren Internet-Nutzung für AnfängerInnen
<p>Österreichisches E-Commerce-Gütezeichen Tel.: 01 595 2112 E-Mail: office@guetezeichen.at Web: www.guetezeichen.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Auflistung seriöser Online-Anbieter in Österreich
<p>Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH)</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Schlichtungsstelle für Kommunikationsdienste und Post

<p>E-Mail: rtr@rtr.at Web: www.rtr.at/schlichtungsstelle</p>	
<p>Seniorencenter.at – SeniorInnen Portal Web: www.seniorencenter.at/weiterbildung.htm</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Auflistung zu Weiterbildungen, digitalen Medien und Computerkursen für SeniorInnen
<p>STOPline E-Mail: office@stopline.at Web: www.stopline.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ anonyme Meldestelle für illegale Inhalte zu Kinderpornografie und nationalsozialistische Wiederbetätigung im Internet □ Website auch in Englisch → Meldeformular auf der Website
<p>Watchlist Internet Tel.: 01 595 211 275 E-Mail: kontakt@watchlist-internet.at Web: www.watchlist-internet.at</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Informationen und Hilfestellung zu Betrugsmaschen, Fallen und Fakes im Internet □ Listen unseriöser Internetseiten □ Erklär-Videos zu verschiedenen Themen
<p>ZARA Tel.: 01 929 13 99 E-Mail: office@zara.or.at Web: www.zara.or.at/de/beratung</p>	<ul style="list-style-type: none"> □ Beratungs- und Meldestelle hinsichtlich Rassismus und Hass im Netz □ kostenlos und auf Wunsch anonym

4. Sicher im Internet – 10 Tipps

1. Sicheres Passwort: Verwendung von mindestens zehn Zeichen. Groß- und Kleinschreibung, Zahlen und Sonderzeichen sollten im Passwort enthalten sein. Passwörter vermeiden, die den Namen, das Geburtsdatum oder die Adresse beinhalten. Tipp: Einen Satz überlegen, den man sich gut merken kann, und davon die Anfangsbuchstaben + zwei Ziffern verwenden. Beispiel: Ich gehe jeden Freitag in den Supermarkt einkaufen → IgjFidSe38.

2. Schutz des PC: Anti-Viren-Programm und eine Firewall installieren, um vor schädlichen Dateien zu schützen. Ein Virenprogramm soll den PC und wichtige Dokumente vor Schadsoftware und z.B. auch Spionageprogrammen schützen. Betriebssystem, Firewall, Virens Scanner und weitere Programme immer mit den aktuellen Updates aktualisieren, um Sicherheitslücken zu schließen.

3. Datenpreisgabe: Daten, die einmal im Internet sind, können so gut wie nicht mehr gelöscht werden, nach dem Motto: Das Internet vergisst nicht. Nur das angeben, was am nächsten Tag auf der Titelseite einer jeden Tageszeitung stehen dürfte. Je weniger von der eigenen Privatsphäre frei zugänglich ist, desto weniger Angriffsfläche wird BetrügerInnen oder unbefugten NutzerInnen geboten.

4. Privatsphäre schützen: In sozialen Netzwerken immer die Privatsphäre-Einstellungen beachten. Dabei ist es wichtig, Freundesgruppen anzulegen und Regeln über die Freigabe der Daten zu definieren. Zum Beispiel, wer mich auf Bildern markieren darf, wer die persönlichen Fotos sieht und anderes. Safer-Internet stellt „Privatsphäre-Leitfäden für Soziale Netzwerke“ zur Verfügung www.saferinternet.at.

5. Sicheres Surfen: Wichtige Daten sollten nur verschlüsselt übertragen werden. Bei einer Verschlüsselung werden die Daten „konvertiert“ d.h. von einem lesbaren in ein verschlüsseltes Format übertragen, z.B. beim Online-Banking. Beim Surfen darauf achten, dass ein grünes Schloss-Symbol in der Adresszeile im Browser aufscheint und davor https:// steht. Zudem kommt manchmal eine Zwei-Phasen-Authentifizierung vor: Zum Passwort muss beim Login eine weitere Sicherheitskomponente eingegeben werden, z.B. ein PIN-Code. Zeichen für die Seriosität eines Online-Shops sind ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma, der Geschäftsführung oder einer UID-Nummer sowie klare Geschäftsbedingungen (AGB). Überlegen, ob die angegebenen Preise realistisch sind. Listen von Fake Shops gibt es unter www.watchlist-internet.at.

6. Abzocker-Fallen, Apps und Abofallen: Für den Download von kostenlosen Programmen keine Adressdaten angeben. Vorsicht beim Klicken auf unbekannte Links. Seien Sie sich bewusst, dass Apps Kosten verursachen sowie sensible Nutzerdaten übertragen können. Apps nur über die offiziellen App-Shops installieren. Neben vielen seriösen Werbeangeboten gibt es auch Fallen, bei denen versteckt Bestellungen oder Abo-Verträge abgeschlossen werden. Hilfestellungen hierbei bietet die Internet Ombudsstelle (www.ombudsstelle.at).

7. Sichere Downloads, E-Mails: Programme nur von sicheren Websites (siehe Punkt 5) herunterladen. Informationen über den Entwickler einholen. Achtung vor „Phishing-Mails“ (von Passwort und fishing – engl. Angeln) – beschreibt Versuche, bei denen Leute über gefälschte Websites, E-Mails oder Kurznachrichten den Usern sensible Daten entlocken. Ziel ist es, an persönliche Daten zu gelangen um Kontoplünderungen oder auch Identitätsdiebstahl zu betreiben. Oft werden ähnlich klingende Mails verschickt, z.B. wie tiroll.com → ein Buchstabe zu viel. Vorsicht bei E-Mail Anhängen – keine unbekanntem Anhänge öffnen. Dubiose Mails von Unbekanntem sofort löschen.

8. Smartphone schützen: Moderne Handys sind Multimediazentralen und vereinen alle unsere Daten. Bluetooth abschalten, keine dubiosen Downloads machen, genau überprüfen, welche Daten Apps weitergeben und immer einen PIN festlegen. Auch beim Verwenden von öffentlichen WLAN Hotspots ist Vorsicht geboten. Diese sind oftmals nicht gesichert, daher sollten keine sensiblen Daten preisgegeben werden (z.B. nicht für ein Online-Banking geeignet) und sich nicht auf Seiten einloggen, welche persönliche Informationen enthalten (auch nicht z.B. auf Facebook – obwohl die meisten „automatisch“ verbunden sind).

9. Bezahlung im Web: Beim Kauf von Waren im Internet ist allgemein Vorsicht geboten, insbesondere bei Vorauszahlung. Zur Bezahlung sollten Konto- und Kreditkartendaten über eine verschlüsselte, sichere Verbindung (siehe Punkt 5) übertragen werden. Zahlungen können per Lastschrift, Kreditkarte oder Rechnung erfolgen. Es gibt auch seriöse Bezahlendienste, bei denen die Bankdaten einmalig hinterlegt werden. Vorkasse per Überweisung ist zwar weit verbreitet, gilt aber generell als sehr viel riskanter. Kettenbriefe, Aufforderungen Bankdaten per Mail zuzusenden etc. auch nicht weiterleiten. Achtung „Neffentrick“! Tipp: Österreichisches E-Commerce-Gütezeichen (www.guetezeichen.at).

10. Misstrauisch sein: Es gilt: Erst denken, dann klicken!

Quelle: InfoEck der Generationen (www.infoeck.at) und Polizei Kriminalprävention „Schutz vor IT-Kriminalität“ (www.bundeskriminalamt.at), 03.07.2023.

5. Begriffe rund um Computer, Internet & Co

App	Als Apps werden Programme für Smartphones und Tablets bezeichnet. Der Begriff stammt aus dem Englischen und ist eine Kurzform von „Applications“ (Anwendungen). Es werden unzählige kostenlose und kostenpflichtige Apps zum Download angeboten. Tipp: nur vom offiziellen App-Store downloaden.
Attachment	Attachment ist ein englisches Wort und bedeutet auf Deutsch „Anhang“. Anhänge können beliebige Dateien wie Bilder, Videos, Texte, Programme und vieles mehr sein.
Bluetooth	Unter Bluetooth wird eine Datenübertragung zwischen zwei Geräten über kurze Distanz mit Hilfe von Funktechnik (WPAN, Wireless Personal Network) verstanden. Über das Einstellungsmenü kann die Funktion aktiviert werden.
Cyber-Crime	Unter dem Begriff Cyber-Crime wird die Computerkriminalität verstanden. Alle Straftaten, die mit Hilfe der Nutzung des Informations- und Kommunikationssystems begangen werden, sind unter dem Begriff Cyber-Crime zusammengefasst.
Cyber-Grooming	Cyber-Grooming beschreibt die Anbahnung sexueller Kontakte durch Erwachsene an Kinder und Jugendliche über digitale Medien, also Chatrooms, WhatsApp oder anderen sozialen Netzwerken. Dabei geben sie sich oftmals als Gleichaltrige aus.
Download (von Dokumenten, Apps etc.)	Download ist der englische Begriff für Herunterladen und bezeichnet die Übertragung von Daten aus dem Internet auf den eigenen Computer, das Smartphone oder das Tablet.
eBook	Der Begriff eBook kommt aus dem Englischen und heißt übersetzt „elektronisches Buch“. eBooks sind Bücher in digitaler Form, die auf eBook-Readern (z.B. Kindle, Archos, Kobo, Tolino, Trekstor etc.) gelesen werden können.
E-Commerce	Electronic Commerce ist eine elektronische Geschäftsabwicklung, die den Kauf und Verkauf von Waren und Leistungen über elektronische Verbindungen umfasst.
Fake News	Bei Fake News handelt es sich um Nachrichtenartikel, die bewusst falsche Informationen verbreiten um LeserInnen in die Irre zu führen. Manchmal handelt es sich bei Falschnachrichten aber um unbeabsichtigte Fehler, Gerüchte, Satire oder irreführende Berichte, die nicht gänzlich falsch, aber aus dem Zusammenhang gerissen wurden.

Fake Profil	In sozialen Netzwerken, wie z.B. bei Facebook, kommt es vor, dass Leute in ihrem Profil falsche Angaben über sich selbst machen. Manche geben sich als ganz andere Personen aus, andere laden geklaute Bilder hoch oder schummeln bei ihrem Geburtsjahr.
Firewall	Hard- oder Software, die zwischen Rechner oder lokale Netzwerke und öffentliche Netze geschaltet wird, um den Zugriff auf Rechner von außen durch unbefugte Dritte zu verhindern und so interne Daten zu schützen.
In-App-Käufe	Kostenlose Apps finanzieren sich oft über Werbeeinschaltungen oder so genannte „In-App-Käufe“. In-App-Käufe ermöglichen es innerhalb der Anwendung z.B. Zusatzfunktionen, Abos oder Spielguthaben zu kaufen, ohne einen klassischen Bestellvorgang zu durchlaufen. Zusatzinfo: Kann man auf dem Handy manuell ausschalten (bei iPhone) und bei Android mit einem Passwort bestätigen lassen.
IT	IT ist die Abkürzung von Informationstechnik und ist der Oberbegriff für alle mit der elektronischen Datenverarbeitung in Berührung stehenden Techniken.
Online und Offline	Online beschreibt den Zustand, dass man mit einem anderen Computer oder mit einem Kommunikationsnetz (z.B. Internet) verbunden ist. Offline beschreibt genau das Gegenteil. Man ist weder mit einem anderen Computer verbunden, noch mit einem Kommunikationsnetz.
Online-Banking	Online-Banking bedeutet Bankgeschäfte online durchzuführen, beispielsweise Kontostand abfragen, Überweisung absenden oder Dauerauftrag einrichten.
Online-Shopping	Online-Shopping bedeutet Einkaufen im Internet (über die Onlineshops bestimmter Geschäfte, Marken, AnbieterInnen).
Phishing Mail	Hierbei versuchen die Betrüger und Betrügerinnen über falsche E-Mails an die Zugangsdaten der Opfer zu gelangen. Wenn ein sogenannter „Phishing“-Angriff erfolgreich verläuft, wird von den gehackten Konten aus eine E-Mail an alle dort gespeicherten Konten verschickt. In dieser Notfall-E-Mail wird dann vorgegeben, dass der eigentliche Besitzer oder die eigentliche Besitzerin des E-Mail-Accounts Hilfe braucht und meist Bargeld benötigt.
Sexting	Unter „Sexting“ – zusammengesetzt aus „Sex“ und „Texting“ versteht man das Verschicken und den Austausch intimer Nachrichten bzw. selbstproduzierter Fotos und Videos.
Sextortion	Sextortion – zusammen gesetzt aus „Sex“ und „Extortion“ (engl. Erpressung) bezeichnet eine Erpressungsmethode, bei der eine Person mit Bild- und Videomaterial erpresst wird, dass sie beim Vornehmen sexueller Handlungen und/oder nackt zeigt.

Smartphone	Ein Smartphone ist ein Mobiltelefon mit erweitertem Funktionsumfang. Ähnlich einem Computer verfügt es über ein eigenes Betriebssystem und ermöglicht dadurch die Bedienung einer breiten Palette von Anwendungen.
Soziale Netzwerke / Social Media Plattform	Soziale Netzwerke dienen dazu sich mit anderen NutzerInnen zu unterhalten, Fotos, Videos und Links zu teilen, Interessensgruppen zu bilden und Kontakte zu knüpfen. NutzerInnen präsentieren sich darin mit einem eigenen Profil und können sich untereinander virtuell vernetzen. Beispiele sind Facebook, Instagram, ...
Spam	Spam, oder auch Junk genannt, sind elektronisch übertragene Nachrichten, welche von der Empfängerin oder vom Empfänger nicht erwünscht sind. Meist enthalten solche Nachrichten Werbung und werden von der E-Mail-Software erkannt und in einen separaten Ordner gespeichert bzw. auffallend markiert.
Tablet / Tablet-PC / Tablet-Computer	Ein Tablet ist ein mobiler Computer (auch Tablet-Computer oder Tablet-PC), der über einen berührungsempfindlichen Bildschirm, dem sogenannten Touchscreen bedient wird. Die Bedienung und die Möglichkeiten sind meist denen von Smartphones ähnlich.
Viren	Ein Computervirus ist ein sich selbst verbreitendes Computerstörprogramm, das sich unkontrolliert in andere Programme einschleust und sich reproduziert.
WLAN / Wi-Fi / Wireless Local Area Network	WLAN (Wireless Local Area Network) ist die häufig synonym verwendete Abkürzung für ein lokales, drahtloses Funknetz, das den Zugang zum Internet ermöglicht.

Quellen: www.infoeck.at, www.mobiseniora.at, www.wirtschaftslexikon.gabler.de, www.saferinternet.at